

[http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/alzey/alzey/keine-ernsthaften-gesundheitsprobleme-durch-hitze-in-alzey\\_18962554.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/alzey/alzey/keine-ernsthaften-gesundheitsprobleme-durch-hitze-in-alzey_18962554.htm)

Alzey 01.08.2018

## Keine ernsthaften Gesundheitsprobleme durch Hitze in Alzey



*Von Stefanie Widmann*

ALZEY - Alle stöhnen unter der Hitze, noch aber sind die meisten gesund. „Wir hatten noch keine Auswirkungen, noch keine Kreislaufschwächen, die mit der Hitze zu tun gehabt hätten“, sagt Dr. Clemens Keitel, Chefarzt der Inneren Abteilung des DRK Krankenhauses. Allerdings rechnet er, wenn die Hitze anhält, spätestens in der kommenden Woche mit solchen Patienten. „Das ist die Erfahrung aus vergangenen Zeiten“, sagt er. „Und wir sind auch gerüstet.“ Es dauere eine Weile, bis die Hitze durchschlage und auf den Kreislauf gehe. „Und wenn es kippt, dann ordentlich“, sagt der Arzt.

Auch der Allgemeinmediziner Dr. Friedel Rohr in Framersheim registriert noch keinen Anstieg von Patienten, die mit speziellen Hitzeproblemen kämen. „Vermehrte Krankheitsfälle gibt es nicht, auch wenn die Hitze vielen zu schaffen macht.“ Gelegentlich sei er in der Praxis mit Kreislaufproblemen oder Sonnenbrand konfrontiert, beides sei aber doch angesichts der Witterung eher selten. Deutlich zugenommen hat indes ein anderes Problem: Viele Menschen kommen mit Insektenstichen, weil sie als Reaktion eine dicke Hand, eine dicke Lippe oder auch eine Riesenschwellung am Bein haben, beschreibt Rohr einige der jüngsten Fälle.

- **HITZE-TIPPS**

Morgens früh alle Fenster auf, dann zu und Läden runter.

Viel trinken.

Direkte Sonne um die Mittags- und Nachmittagszeit möglichst meiden.

Leichte Speisen essen, vor allem viel Obst.

Alkohol meiden.

Daneben gibt es die Gefahr der Dehydration, die vor allem bei Senioren gefährlich werden kann. „Bei Älteren, die eh dazu neigen, zu wenig zu trinken, ist dieses Problem häufig, auch im Altersheim“, warnt Rohr. Dort werde zwar drauf geachtet, dass die Bewohner ausreichend trinken, trotzdem gebe es angesichts der Temperaturen vermehrt Probleme. So seien derzeit häufige Infusionen nötig, um den Flüssigkeitshaushalt zu stabilisieren.

„Mir ist sehr warm, ich ziehe mich drei Mal am Tag um“, gesteht der DRK-Kreisgeschäftsführer Norbert Günther auf die Frage nach Hitzeproblemen. Auch für das DRK bedeutet die Hitze Sondereinsätze. Etwa, als vor ein paar Wochen auf der Autobahn zwischen Wörrstadt und Saulheim ein mit Lacken beladener Hänger umkippte. Die Feuerwehrleute im Vollschutz mussten Lacke umladen. „Wenn die dann aus diesen Anzügen steigen, sind sie klitschnass“, sagt Günther. Seine Leute standen mit Getränken parat, um den Wasserverlust auszugleichen. Und außerdem, so weiß er, haben die Leute nach so einem Einsatz eine enorme Lust auf Süßes.